

Das lebende Museum des griechischen Tanzes

Scholiou 8, Plaka, GR-10558 Athen, Griechenland

tel. (30.210) 3244395, fax (30.210) 3246921, www.grdance.org ; mail@grdance.org



Das Dora Stratou Tanztheater in Athen ist weltweit einzigartig mit seinen zahlreichen Aktivitäten, die sich alle um griechischen Tanz drehen. Weiters unterscheidet es sich als Theater und als Tanzgruppe von anderen Einrichtungen dieser Art.



Die Gesellschaft „Griechische Tänze - Dora Stratou“

Die Gesellschaft "Griechische Tänze - Dora Stratou" wurde 1953 von Dora Stratou gegründet, die bis 1983 deren Präsidentin war. Frau Stratou war die Tochter eines ehemaligen

Premierministers, Schwester eines Ministers und war selbst ausgebildet als Sängerin des klassischen Gesangs. Aufgrund ihrer gesellschaftlichen Position gelang es ihr, staatliche und private Unterstützung für das Ziel zu mobilisieren, ein "lebendes Museum für den griechischen Tanz" zu schaffen, das später seine Aktivitäten auch auf andere Bereiche ausdehnte. Sie sah in der Erhaltung der Tänze einen Beweis für die Kontinuität der griechischen Kultur seit der Antike.

Zu Mitgliedern der Gesellschaft wurden solche Persönlichkeiten ernannt, die dem Theater im Rahmen ihrer wissenschaftlichen, beruflichen oder sonstigen Tätigkeit bedeutende Dienste erwiesen hatten. Zu den Mitgliedern zählen Wissenschaftler, die in der Erforschung überlieferter Kulturen, insbesondere von Volkskulturen, ihren Arbeitsschwerpunkt setzen. Die Mehrheit davon sind Professoren griechischer und ausländischer Universitäten. Die Generalversammlung wählt alle drei Jahre einen siebenköpfigen Verwaltungsrat. Dessen Präsident führt die alltägliche Verwaltung aus, repräsentiert die Gesellschaft und handelt verbindlich für sie.

Seit 1987 ist Dr. Alkis Raftis Präsident des Verwaltungsrates, ein Experte auf dem Gebiet des griechischen Tanzes und ehemaliger Assistenzprofessor an der Universität Patras und Gastprofessor an der Universität Paris. Er ist weiters Präsident des Internationalen Rates für Tanz (CID) der UNESCO, der Dachorganisation für alle Formen des Tanzes weltweit. Prof. Raftis spricht sechs Sprachen, hat mehr als 20 Bücher und wissenschaftliche Artikel über den Tanz in zahlreichen Sprachen veröffentlicht.

Die Trachtensammlung

Frau Stratou gelang es, indem sie innerhalb von 30 Jahren alte Trachten in den Dörfern aufkaufte, das Theater mit der grössten Sammlung dieser Art in Griechenland auszustatten: über 2000 vollständige Trachten aus allen Gegenden, eine bedeutende Sammlung von Volksschmuck ebenso wie eine grosse Zahl von sonstigen Objekten und Accessoires (Schuhe, Masken, Schwerter, Hals- und Kopftücher, Schellen und Glöckchen usw.). Die meisten dieser Trachten sind heute weder im Handel erhältlich noch lassen sich Kopien anfertigen, da entsprechend ausgebildete Handwerker bzw. Stoffe nicht mehr existieren.

Diese Sammlung ist gleichzeitig die Garderobe des Theaters und dient zur Ausstattung für die Auftritte, weist also im Vergleich zu den Sammlungen anderer Museen die Besonderheit auf, dass die Trachten getragen werden und auf der Bühne leben, was entsprechende Erhaltungs- und Aufbewahrungsprobleme mit sich bringt. Etwa 1 000 Trachten werden in einer Saison auf der Bühne getragen. Die Tänzer werden darin unterrichtet, wie man sie anzieht, wie die Kopftücher bei den jeweils verschiedenen charakteristischen Haartrachten jeder Region zu binden und wie die Halstücher passend zu falten sind. Manche Trachten sind sehr schwer, u.a. weil sie goldbestickt sind.



mail@ordance.org